



25./26. Okt. 2007
Fachhochschule Köln

Konsultationstreffen 2007



Kontakt

Dr. Werner Müller (transfer e.V.)
Fon (02 21) 959 21 92
werner.mueller@transfer-ev.de

Ergebnisdokumentation

Download unter www.forscher-praktiker-dialog.de („Chronik 2007“) **Doku_Konsultationstreffen 2007-10.pdf**

Programm und Beteiligte (Titelbild v.l.n.r.)

Do., 25. Oktober

- 14:00 **Orientierung**
Entwicklungen
im FP-Dialog
Aktivitäten und
Trends 2007/08
- 16:30 **Kurzberichte der**
Projekte 2007
- 19:00 **Projektvorschläge**
2008 im Überblick
- 20:00 *Abendessen*
im Mainzer Hof

Fr., 26. Dezember

- 09:00 **Konkretisierung**
und Diskussion der
Initiativ-Projekt-
vorschläge 2008
- 12:30 *Mittagessen*
- 13:50 **Strategie-Projekte**
2008 und Arbeits-
schritte
- 14:50 **Bilanz des Treffens**
- 15:05 *Abreise*

◆ **Marie-Luise Dreber**
IJAB e.V., Bonn

◆ **Bastian Küntzel**
CISV-Deutschland e.V.

◆ **Uwe Finke-Timpe** [nur 25.10.]
BMFSFJ (Int. Jugendpolitik), Bonn

◆ **Prof. Dr. Alexander Thomas**
IKO Institut für Kooperationsmanagement,
Regensburg

◆ **Rolf Witte**
Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und
Jugendbildung (BKJ) e.V., Remscheid

◆ **Prof. Dr. Andreas Thimmel**
FH Köln, Fakultät für Angewandte Sozial-
wissenschaften

◆ **Ahmet Sinoplu**
transfer e.V., Köln

◆ **Rita Stegen**
Arbeitskreis gemeinnütziger Jugend-
austauschorganisationen (AJA), Berlin

◆ **Annette Gisevius**
AFS Interkulturelle Begegnungen e.V.,
Hamburg

◆ **Ritva K. Gleu**
BundesForum Kinder- und Jugendreisen,
Leipzig

◆ **Anne Winkelmann**
Kooperationsnetz für Bildung, Partizipation
und Diversität (BIPAD), (Projektgruppe
„Literaturstudie Differenzlinien“)

◆ **Nina Petrow**
FH Köln, Fachbereich Sozialpädagogik

◆ **Heike Peters**
Uni Rostock (AG „Kinderfragebögen“)

◆ **Dr. Andrea Müller**
Deutsches Jugendinstitut, München

◆ **Dr. Adèl Altenähr**
Deutsches Jugendinstitut, München

◆ **Barbara Rink** [nur 25.10.]
Deutsches Jugendinstitut, München

◆ **Dr. Werner Müller** [Tagungsleitung]
transfer e.V., Köln

nicht abgebildet:

◆ **Ulli Ballhausen** [nur 26.10.]
Europäische Jugendbildungs- und
Begegnungsstätte Weimar

◆ **Ulrich Zeuschel** [Moderation]
transfer, Henstedt-Ulzburg

Nach einer Runde von Kurzvorstellungen zur Person wurden zentrale Aktivitäten und Entwicklungen des laufenden Jahres in der internationalen Jugendarbeit aus der Sicht der vertretenen Organisationen berichtet.

Aktivitäten und Trends 2007 (1)

transfer e.V. (W. Müller)

- Neue Steuerungsstruktur des FP-Dialogs gemeinsam mit FH Köln, FH Koblenz, IJAB, EJBW und Prof. Thomas hat sich etabliert
- Die Mittelbewilligung durch das BMFSFJ für 2007 wurde z.T. ohne nähere Begründung auf EUR 23.000,- beschränkt
- Im Dialog mit dem BMFSFJ wurde eine Intensivierung der Kooperation angekündigt
- Drei große Projektlinien:
 - Kinderbegegnungen (Kooperation mit DJI)
 - Aufbau von Kooperationsstrukturen zwischen internationaler Jugendarbeit und Migranten-(selbst)organisationen
 - Kooperation internationale Jugendarbeit und Schule

Deutsches Jugendinstitut

(A. Müller, A. Altenähr, B. Rink)

- Vorstudie „Interkulturelle Kompetenz durch internationale Kinderbegegnungen“ (Barbara Rink, Adèl Altenähr) läuft seit 01. September; ein Treffen der Lenkungsgruppe fand ebenfalls im September in Frankfurt am Main statt.
- Dr. Andrea Müller ist Grundsatzreferentin der Abteilung Kindheitsforschung und betreut die Vorstudie gemeinsam mit Dr. Iris Bednarz-Braun, Leiterin der Forschungsgruppe Migration am DJI.
- DJI ist im Beirat des Programms „Jugend in Aktion“ vertreten.

Aktivitäten und Trends 2007 (2)

bipad - Kooperationsnetz für Bildung, Partizipation und Diversität (A. Winkelmann)

- Die Literaturstudie zum Einbezug neuer Perspektiven auf u.a. vielfältige Differenzlinien in der internationalen Jugendarbeit wird Ende des Jahres von Anne Winkelmann, Wiebke Scharathow und Elli Eisele fertig gestellt (s. Projekte 2007). Alle drei sind Mitglieder in diesem Netzwerk (www.bipad.de).
- A. Winkelmann ist außerdem im **bapob e.V.**, Berlin (internationale Jugendarbeit u.a. mit benachteiligten Jugendlichen, www.bapob.de) und in der **Anti-Bias Werkstatt** (Arbeit gegen Diskriminierung aller Art, www.anti-bias-werkstatt.de) tätig und hat in 2007 mehrfach ihre Publikation *Internationale Jugendarbeit in der Einwanderungsgesellschaft* (Wochenschau-Verlag) über Differenzlinien in der internationalen Jugendarbeit präsentiert.

BundesForum Kinder- und Jugendreisen (R. Gleu)

- Das Qualitätssystem zum Kinder- und Jugendreisen, u.a. mit einer Klassifizierung und Zertifizierung von Unterkünften, besteht seit Mai 2007 und wird gut angenommen; eine Weiterentwicklung zu pädagogischen Aspekten ist vorgesehen
- Im Pilotprojekt „Pädagogische Begleitung“ ist mit Teilnahme von 5 Trägern Arbeitsmaterial entwickelt worden; eine Fachdiskussion läuft auf einem Webforum (www.bundesforum.de) noch bis Ende des Jahres; für 2008 ist eine Fachtagung über die IJAB/transfer Trainingsseminare beantragt worden
- Mitwirkung im Projekt gegen sexuelle Gewalt und Grenzverletzungen im Kinder- und Jugendreisen und in der Jugendbegegnung (in Kooperation mit AJA)

Ferienbörse (R. Gleu)

- Träger ist der Verein „Völkerverständigung durch Begegnung“ in Leipzig
- Beratung von Eltern und Kindern/Jugendlichen zu allen Bereichen der Jugendmobilität, per Internet, Telefon- und Direktkontakt
- Datenbasis sind Angebote von 1200 Trägern, weitere Auswertung des Materials ist möglich und sinnvoll [vgl. Initiativantrag 2008]

Aktivitäten und Trends 2007 (3)

AFS Interkulturelle Begegnungen e.V. (A. Gisevius)

- Educational Results Study II: Befragung ehemaliger Austausch Teilnehmer der 80er Jahre in 15 Ländern ist abgeschlossen, derzeit läuft noch die Kontrollgruppenbefragung
- In einem Projekt zur Betreuung von U.S.-amerikanischen und deutschen Gastgeberfamilien sind Vorbereitungsunterlagen erarbeitet worden
- Im Rahmen des Robert-Bosch-Stipendienprogramms zum Austausch von Jugendlichen mit Migrationshintergrund wird eine Begleitforschung angestrebt
- Anlässlich des 60jährigen Jubiläums von AFS Deutschland wird eine internationale Fachtagung zur Qualität im Jugendaustausch am 13./14. Oktober 2008 in Berlin veranstaltet

AJA Arbeitskreis gemeinnütziger Jugendaustauschorganisationen (R. Stegen)

- 2007 feiert das Dt. YFU Komitee sein 50jähriges, Experiment e.V. sein 75jähriges Jubiläum
- Lobbyarbeit zur Anerkennung von Auslandsschuljahren im Rahmen von G8 hat zu unterstützenden Regelungen in vielen Bundesländern geführt
- Kooperation mit Schulen:
 - Fortbildung mit dem IQSH (Schleswig-Holst.)
 - Fachtagung in München mit 170 TN; weitere Tagungen in NRW und Bremen geplant
 - Trainings sowie Vor- und Nachbereitung von schulischen Auslandskontakten
 - Aufsatzwettbewerb „Demokratie in der Schule“
 - Dokumentation des Dresdner Dialogs 2007 liegt vor (www.yfu.de)
- AG „Health and Safety Management“ (seit Ende 2005 im AJA) zur Entwicklung und Umsetzung von Präventionsstrukturen gegen sexuelle Gewalt im Jugendaustausch:
 - Fachtagung, Fortbildungen, Materialien
 - Verhaltens-Codex für Gastgeberfamilien und TeamerInnen
 - Kooperation mit Verbänden der Jugendarbeit für eine Fachtagung in 2008
- Projekte zu Partizipation und Europabildung

Aktivitäten und Trends 2007 (4)

FH Köln, Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften, Institut für Kinder, Jugend und Familie (Jugendarbeitsforschung)

(A. Thimmel)

- Aufsätze zur internationalen Jugendarbeit mit dem Ziel, diesen Bereich in der allgemeinen Jugendarbeit zu positionieren
- Engagement gegen Defizitorientierung in der Verbindung von Migrations- und internationaler Jugendarbeit, z.B. durch bewusste Wahl von Begriffen
- Zwei Treffen des Bad Kreuznacher Beirats zur Freizeitevaluation in 2007
- Josef-Schmitt-Preis des Internationalen Bauordens wird im Februar 2008 (gemeinsam mit dem Haus am Maiberg) für akademische Abschlussarbeiten vergeben

BKJ Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- u. Jugendbildung, Bereich Internationales (R. Witte)

- Weitere Präsentationen zu den Ergebnissen und Empfehlungen der LIJAP-Studie, z.B. im Dezember 2007 bei Trägerkonferenz Jugendsozialarbeit
- Vorträge von A. Winkelmann im AK „Internationales“ des BKJ sowie bei Jahrestagung pädagogischer MitarbeiterInnen des DFJW
- Evaluation internationale Jugendbegegnungen: Eine Erweiterung über die Jugendkulturarbeit hinaus wird angestrebt durch Entwicklung von Auswertungsfragen für andere Arten internationaler Begegnungen (evtl. in Kooperation mit IJAB/BMFSFJ)
- „Werbetour“ zur Beteiligung weiterer Trägerverbände im FP-Dialog

CISV-Deutschland e.V. (B. Küntzel)

- Seine Magisterarbeit „Interkulturelle Kinderbegegnungen am Beispiel von CISV-International – Erfahrungen ehemaliger Teilnehmer“ analysiert Erinnerungen an die Teilnahme an internationalen Feriencamps des CISV

Aktivitäten und Trends 2007 (5)

IKO Institut für Kooperationsmanagement (A. Thomas)

- Arbeitsschwerpunkt und Zusatzstudiengang „Interkulturelle Handlungskompetenz“ an der Uni Regensburg laufen aus; weitere Aktivitäten sind jedoch im IKO An-Institut mit einem Netzwerk akademisch qualifizierter FreiberuflerInnen möglich, z.B. Workshops und Vorträge zu Ergebnissen der LIJAP-Studie, v.a. für Lehrkräfte
- Vorbereitetes Konzept eines Förder-Assessment zur interkulturellen Kompetenz für Lehrkräfte findet keine Förderung
- Studie im Auftrag der Toepfer-Stiftung zu „Realität und Innovation in der europäischen Begegnung“ wurde Anfang September in Hamburg präsentiert und wird Anfang 2008 bei Vandenhoeck & Ruprecht publiziert
- Forschungsverbund zur EU-Thematik wird als Public-Private-Partnership in München angestrebt

IJAB e.V. (M.-L. Dreber)

- Der IJAB feiert im November sein 40jähriges Jubiläum
- Nach Gesprächen mit dem DJI zur Intensivierung der Zusammenarbeit findet im Dezember ein gemeinsamer Workshop statt.
- Bei einem Zukunftskongress am 23.-25. Juni 2008 geht es um Globalisierung, Europäisierung und Migration und deren Konsequenzen

Fortsetzung **IJAB e.V.**

für Formate, Methoden und Forschung in der internationalen Jugendarbeit.

- Projekt „Schule und int. Jugendarbeit“:
 - Modellprojekt im Regierungsbezirk Köln
 - Module für Lehrerfortbildung und Unterricht
 - Begegnungsveranstaltungen in Kooperation mit freien Trägern
 - Wissenschaftliche Begleitung wird angestrebt
- Projekt zur Förderung der Beiträge junger Menschen mit Migrationshintergrund in internationalen Begegnungen:
 - Modellprojekte mit Begleitevaluation
 - Thematisierung im Fachkräfteaustausch
 - Vorstudie der FH Köln
- Das RAL-Gütezeichen für Au-Pair-Programme hat sich durchgesetzt, allerdings erfordert die erschwerte Visaerteilung für Deutschland weitere Lobbyarbeit beim Auswärtigen Amt, auch für andere Bereiche der int. Jugendarbeit
- Nach dem Abkommen mit der VR China 2006 über Fachkräfteaustausch und bilateralen Jugendaustausch haben die ersten bilateralen Programme stattgefunden. Nachdem die chinesische Seite für das Jahr 2007 400 junge Menschen nach China eingeladen hatte, lud Bundeskanzlerin Angela Merkel für 2008/2009 ebenfalls 400 junge Chinesinnen und Chinesen nach Deutschland ein.

Aktivitäten und Trends 2007 (6)

BMFSFJ, Ref. Internationale Jugendpolitik (U. Finke-Timpe)

- Im Rahmen der Tagung zur Fortentwicklung der internationalen Jugendpolitik und Jugendarbeit am 22./23. November wird als einer von drei Themenschwerpunkten die Bestandsaufnahme der Kooperation mit Migranten-Selbstorganisationen sowie die Verbesserung des Erfahrungstransfers bearbeitet werden.
- Die Förderung der DJI-Projekts „Interkulturelle Kompetenz durch internationale Kinderbegegnungen“ verweist auf die zunehmende Bedeutung wissenschaftlicher Fundierung in der jugendpolitischen Arbeit.
- Die Kooperation mit dem FP-Dialog soll intensiviert werden (Administration und inhaltliche Arbeit erfolgt künftig im gleichen Referat):
 - Akzentuierung der wissenschaftlichen Begleitung des Arbeitsfeldes,
 - Exploration von Zukunftsthemen, stärkere Strukturierung nach Themenlinien,
 - Aufsetzen von Pilotprojekten
 - erhöhte Output-Orientierung und Ergebnisdarstellung, auch zur Politikberatung.Dazu sollen der Teilnehmerkreis im FP-Dialog erweitert und die Fördermittel aufgestockt werden.

Resonanz zum Beitrag von U. Finke-Timpe:

- W. Müller schlägt halbjährliche Konsultationsgespräche der FPD-Steuergruppe mit dem BMFSFJ vor.
- A. Thomas verweist auf die Notwendigkeit, auch größere Projekte zu fördern bzw. zu unterstützen.
- R. Witte sieht das Ministerium auch als fachlichen Kooperationspartner mit Steuerungsfunktion und schlägt eine fachöffentlichkeitswirksame Zwischenbilanz- und Perspektivtagung des FP-Dialogs vor, nachdem die letzte Tagung dieser Art bereits 10 Jahre zurückliegt.
- A. Thimmel plädiert für eine bewusste Strategie zur Einbindung renommierter Forschungsinstitutionen.

Im Rückblick wurden die Projekte des Jahres 2007 kurz bilanziert.

Rückblick: Projekte des FP-Dialogs 2007

◆ **Theorie-Werkstatt „Wie praktisch sind gute Theorien?“**

Bei der Veranstaltung am 06. September in der FH Köln ging es nicht um den Abgleich von Theorie"gebäuden", sondern um die Analyse vorgegebener kritischer Begegnungsszenarien in Workcamps aus unterschiedlichen Wissenschaftsperspektiven. Die Arbeit an konkreten Beispielen wurde als konstruktiv empfunden und verweist auf die Möglichkeit, wissenschaftliche Erklärungsansätze mit „alltagswissenschaftlichen“ handlungsleitenden Deutungen von PraktikerInnen in Beziehung zu setzen. Die Fallbeispiele und die Beiträge der WissenschaftlerInnen werden als Reader verfügbar gemacht, die Diskussionsergebnisse als separate Werkstattdokumentation.

◆ **Literaturstudie „ Neue theoretische Ansätze und ihre Relevanz für die Praxis der internationalen Jugendarbeit“**

Elfriede Eisele, Wiebke Scharathow und Anne Winkelmann werden bis Ende des Jahres eine systematische Aufarbeitung der theoretischen Ansätze aus den Bereichen der Interkulturellen Pädagogik, der Psychologie, der Antidiskriminierungsarbeit, sowie der ‚Diversity‘-Pädagogik vorlegen. Eine Resonanz von PraktikerInnen der internationalen Jugendarbeit auf die Studienergebnisse wird auch im Rahmen eines TiB-Pilotseminars möglich sein.

◆ **Projektlinie „Freizeitenevaluation“**

Der Bad Kreuznacher Beirat hat sich in diesem Jahr zweimal getroffen, um die verschiedenen Aktivitäten zu koordinieren und neue Vorhaben zu entwickeln, z.B. für die Auswertung von Kinderfreizeiten (vgl. Initiativ-Projektantrag 2008) .

Im Mai wurde die Softwareanwendung im Rahmen des TiB-Seminars „Evaluation und Qualitätsmanagement“ vermittelt; die CD mit der Auswertungssoftware wird vor allem von „klassischen“ Trägern stark nachgefragt. Die strategische Bedeutung des Produkts liegt darin, dass es den Dialog mit Jugendämtern und anderen Jugendhilfestrukturen öffnet. Zum Thema Freizeitenevaluation (Aufbau eines Referenzsystems) wird ein Workshop auf der Fachtagung „Neue Jugendreisepädagogik“ des BundesForums am 26. November angeboten. Die Publikation der empirischen Grundlagenstudie 2005 konnte in 2007 nicht finanziert werden.

◆ **Website des Forscher-Praktiker-Dialogs**

Der Wechsel auf einen neuen Server erwies sich als langwierig und ist erst am Tag vor dem Konsultationstreffen erfolgt. Im Zuge dieses Wechsels wird ein Content-Management-System eingeführt, das die zukünftige Pflege der Website erleichtern wird.

Rückblick: Assoziierte Projektlinien 2007

◆ **Explorationsstudie „Interkulturelles Lernen durch Kinderbegegnungen“**

Die Vorstudie wird bis Ende Februar 2008 am DJI durch B. Rink und A. Altenähr durchgeführt und vom BMFSFJ finanziert. Zu diesem Praxisfeld ist bisher wenig veröffentlicht worden, was sich auch in einem Mangel an wissenschaftlichen Untersuchungen widerspiegelt.

◆ **Modellprojekt zur Kooperation zwischen Schule, int. Jugendarbeit und Jugendhilfe**

Die Strategieguppe hat unter Beteiligung von Schulaufsichtsbehörden und Jugendämtern mehrfach getagt und eine Modellkooperation im Regierungsbezirk Köln auf den Weg gebracht; dabei sind an 15 beteiligten Schulen Lehrkräfte als KoordinatorInnen mit Unterrichtsstundenerlass benannt worden.

Am 10. Dezember findet in Köln-Deutz in Informations-Workshop für Träger der IJA statt.

Auch in Hessen wird die Kooperation von Veranstaltern internationaler Begegnungen mit Schulen gefördert.

Die Projektsteuerung sowie eine Teamerfortbildung für den Einsatz in Schulen wurde über die IJAB/transfer-Trainingsseminare 2008 beantragt. Eine Finanzierung der wissenschaftlichen Evaluation soll über die Kultusministerien eingeworben werden.

◆ **Projektlinie „Beitrag der internationalen Jugendarbeit zur Integration von Jugendlichen mit Migrationshintergrund“**

Eine Potenzialanalyse der FH Köln zum Aufbau von Kooperationsstrukturen zwischen der internationalen Jugendarbeit und Migranten(selbst)organisationen liegt vor.

Ab Dezember 2007 läuft ein Praxisprojekt, in dessen Rahmen 10 Begegnungsreisen deutscher Organisationen mit Vereinen junger MigrantInnen von der Vorbereitung bis zur Auswertung gemeinsam durchgeführt und wissenschaftlich begleitet werden sollen. Dies soll sowohl den Aufbau von Netzwerken fördern als auch Erfahrungen zur Partizipation von Jugendlichen mit Migrationshintergrund verfügbar machen.

Neue Projektstruktur im Forscher-Praktiker-Dialog

Zur Einleitung der Diskussion über die Projektvorschläge 2008 und weitere Perspektiven des FP-Dialogs skizzierte Werner Müller eine neue Projektstruktur, die der Rahmengestaltung (Koordination und Öffentlichkeitsarbeit) größeres Gewicht einräumt und die Projektarbeit nach Initiativ- und Strategieprojekten unterscheidet: Erstere werden weiterhin direkt über den FP-Dialog beantragt und gesteuert, letztere werden meist in Kooperation mit anderen Trägern durchgeführt und über Drittmittel finanziert – der FP-Dialog stellt hierbei den Rahmen für die Konzeption, die Abstimmung mit dem BMFSFJ sowie ggf. die Evaluation und/oder die Dissemination in die Fachöffentlichkeit der internationalen Jugendarbeit.

Initiativ-Projekte

- (1) Qualifizierung zur Auswertung von Angeboten im Kinder- und Jugendreisen
- (2) Initiierung einer Grundlagenstudie zur Evaluation von Kinderfreizeiten
- (3) Bad Kreuznacher Beirat zur Freizeitevaluation
- (4) Vorbereitung der Implementierung von Präventionsstrukturen gegen sexuelle Gewalt und Grenzverletzungen in internationalen Begegnungen und im Kinder- und Jugendreisen
- (5) Feldstudie zum Umgang mit Differenzlinien [Strategie-Projekt, beantragt über Initiativ-Projektbudget]
- (6) Vermittlung von Methoden der empirischen Sozialforschung für PraktikerInnen der int. Begegnung und des Kinder- und Jugendreisens

Strategie-Projekte

- (1) Qualifizierung internationaler Begegnungen unter Berücksichtigung sozial- und entwicklungsbiografischer Determinanten [Empfehlung: „Leuchtturm“-Projekt!]
- (2) Projektlinie „Kooperation Schule und IJA“
+ evtl. „Plurikulturelle Fallbeschreibungen und -analysen internationaler Schülerbegegnungen“
+ evtl. Inlands-Schüleraustausch „Interkulturelles Lernen daheim“ (Pilotprogramm mit wissenschaftlicher Begleitung)
- (3) Projektlinie „Interkulturelle Kompetenz durch internat. Kinderbegegnungen“
+ evtl. „Interkulturelle Kompetenz: Früh übt sich“ (Recherche und Konzeptentwicklung zur Förderung ik. Kompetenz im Kindergartenalter)
- (4) Projektlinie „Kooperation mit Vereinen junger MigrantInnen“
- (5) Feldstudie zum Umgang mit Differenzlinien in der Praxis der int. Jugendarbeit

Koordination und Öffentlichkeitsarbeit

- Verwaltung und Gesamtkoordination
- Treffen der Steuerungsgruppe
- Konsultationsgespräche mit dem BMFSFJ
- Konsultationstreffen
- Ansprache neuer Akteure für den FP-Dialog
- Öffentlichkeitsarbeit durch Website, Flyer, Publikationen, Fact Sheets, etc.

Initiativ-Projektvorschläge 2008 (1)

Die (mit Ausnahme von Vorschlag 6) vorab schriftlich vorgelegten Projektideen wurden am Ende des ersten Tages kurz im Überblick vorgestellt und am Vormittag des zweiten Tages ausführlicher präsentiert und diskutiert.

Jeweils anschließend wurden im Rundgespräch Verständnisfragen (?) geklärt und Hinweise (☞) sowie Kommentare (✓,?) aufgenommen.

(1) Qualifizierung zur Auswertung von Angeboten im Kinder- und Jugendreisen

Ziel ist die Ergänzung und detailliertere Auswertung der Datenbestände der *Ferienbörse*. Es geht um die Beschaffung von SPSS-Software und die Einrichtung eines wissenschaftlichen Beirats (Dr. Stollenberg, WissenschaftlerIn des DJI und aus dem Bereich internat. Jugendarbeit)

- ☞ Aufnahmekriterien für Angebote spezifizieren
- ☞ Grundgesamtheit der Anbieter erhöhen, z.B. auch nicht offen ausgeschriebene Angebote
- ☞ Eine Beschränkung auf Kinder- und Jugendreiseangebote ist sinnvoll
- ✓ Das Projekt hat strategische Bedeutung und eröffnet z.B. die Möglichkeit von Längsschnittstudien
- ☞ Mitwirkung im Bad Kreuznacher Beirat ist empfehlenswert zur Vernetzung

(2) Initiierung einer Grundlagenstudie zur Evaluation von Kinderfreizeiten

- ? Bezug zum Arbeitsfeld des FP-Dialogs:
 - Vernetzung mit Projekt „Kinderbegegnungen“ (Ergänzung durch Fragen zum interkult. Lernen)
 - Synergie-Effekte durch Verbindung der „Szenen“
 - Strategische Positionierung des FP-Dialog bei Jugendverbänden
- ☞ Kindgerechtere Fragenformate (Satzergänzung, Beschriftung von Cartoons) erwägen
- ☞ Mitarbeit des DJI in der Initiativgruppe

(3) Bad Kreuznacher Beirat zur Freizeitevaluation

Es geht um die Finanzierung von zwei Treffen im März und im September 2008.

- ☞ Eine Ergänzung des Personenkreises ist möglich (z.B. Initiativprojekt 1), allerdings soll der Charakter einer wissenschaftlichen Steuergruppe gewahrt bleiben.

(4) Vorbereitung der Implementierung von Präventionsstrukturen gegen sexuelle Gewalt und Grenzverletzungen in IB und KJR

- ✓ Der breite Fokus auf Reisen, Freizeiten und Begegnungen ist bewusst gewählt
- ✓ Für 2009 wird eine Fachtagung für Träger der internationalen Jugendarbeit angestrebt
- ? Literaturstudien und Expertenkreise sind bereits vorhanden (IJAB, BJR)
- ☞ Über die BZgA ist ein Zugang zu bestehenden professionellen Netzwerken möglich
- ☞ Sinnvoll wäre eine Sondierungs-Werkstatt zur Sekundärrecherche, zum Herausarbeiten von Fragestellungen und Empfehlungen für die int. Jugendarbeit sowie zur Sichtung von good-practice-Beispielen (Wissensmanagement)
- ☞ Für den Bereich internationaler Begegnungen sind auf jeden Fall interkulturelle Aspekte (z.B. kulturell geprägte Verhaltensnormen) zu berücksichtigen).

Initiativ-Projektvorschläge 2008 (2)

(5) Feldstudie zum Umgang mit Differenzlinien in der Praxis der internationalen Jugendarbeit

- ✓ Beobachtungen in exemplarischen Jugendbegegnungen ermöglichen eine Validierung der Literaturstudienresultate sowie weitere Resonanzen von Trägerorganisationen
- Als **Strategieprojekt** definieren; Mittelbeantragung aus Initiativ-Projektbudget mit der Option einer Aufteilung auf die Haushaltsjahre 2008 und 2009

(6) Vermittlung von Methoden der empirischen Sozialforschung für PraktikerInnen der IB und des KJR

Themen:

- Datenerhebungs- und Auswertungsmethoden für die internationale Jugendarbeit
- Beobachtung und Beschreibung kritischer Interaktionssituationen
- Beratung für laufende Projekte (als Seminarbestandteil)

Umsetzung:

- Vorbereitung in der FPD-Steuergruppe sowie durch IKO und DJI
 - Erfahrungen und Material des DFJW nutzen
- Bedarfsklärung mit Trägern (BundesForum, AFS)
- ReferentInnen von IKO, Uni Oldenburg, sowie aus der ethnografischen Jugendforschung
- 2,5 Tage Seminar im IV. Quartal 2008 plus nachgehendes Methoden-Coaching
- Modul in der TiB-Fortbildungsreihe für Nachwuchsführungskräfte der int. Jugendarbeit
- Qualifizierung von NachwuchsforscherInnen im Rahmen von größeren Projekten integriert beantragen

Die schriftlich vorgelegten Projektvorschläge wurden am Nachmittag des zweiten Tages aus Zeitgründen nur kurz vorgestellt und z.T. den bereits laufenden Projektlinien zugeordnet, wie die nebenstehende Übersicht zeigt.

Strategie-Projektvorschläge 2008

(1) Forschungs- und Entwicklungsprojekt „Qualifizierung internationaler Begegnungen unter Berücksichtigung sozial- und entwicklungsbiografischer Determinanten“

[Empfehlung als „Leuchtturm“-Projekt!]

- Recherchestudie (Literaturanalyse und Expertenbefragung)
- Entwicklung einer Arbeitshilfe für PraktikerInnen
- Begleitende Fachtagungen

(2) Projektlinie „Kooperation Schule und internationale Jugendarbeit“

- Modellprojekt Regierungsbezirk Köln
- Projekt-Steuergruppe
- TiB-Seminar zur Projektsteuerung im System „Schule“
- Wissenschaftliche Evaluation über Kultusministerien wird angestrebt
- Neue Vorschläge:
Entwicklungsprojekt „Plurikulturelle Fallbeschreibungen und -analysen internationaler Schülerbegegnungen“
(Sammlung und Aufbereitung von Fallsituationen und Erstellung dazugehöriger Lehr-/Lernmaterialien)
Inlands-Schüleraustausch „Interkulturelles Lernen daheim“ (Pilotprogramm mit wissenschaftlicher Begleitung)

(3) Projektlinie „Interkulturelle Kompetenz durch internationale Kinderbegegnungen“

- Feldstudie im Sommer 2008, als Folgeprojekt der laufenden Explorationsstudie (Förderung über BMFSFJ-Bereich „Kinder“ nach Präsentation der Explorationsergebnisse erkunden)
- Neuer Vorschlag:
„Interkulturelle Kompetenz: Früh übt sich ...“ (Recherche und Konzeptentwicklung zur Förderung interkultureller Kompetenz im Kindergartenalter)

(4) Projektlinie „Kooperation mit Vereinen junger MigrantInnen“

(5) Feldstudie zum Umgang mit Differenzlinien in der Praxis der internationalen Jugendarbeit

- Interviews und teilnehmende Beobachtung in exemplarischen Begegnungsmaßnahmen

Zur Steuerung bzw. Konzeption und Planung der Strategie-Projekt(vorschläg)e wurden folgende Entwicklungsschritte skizziert.

Strategie-Entwicklung 2008

- (1) Vorabstimmung mit BMFSFJ-Referat „Int. Jugendpolitik“** (Nov. 2007)
 - ◆ Erläuterung und Klärung der neuen Projektstruktur des Forscher-Praktiker-Dialogs (W. Müller, U. Finke-Timpe)
- (2) Werkstatt zur Projektkoordination und zur Konzeption neuer Strategieprojekte** (05. März 2008, FH Köln)
 - ◆ Besprechung der FPD-Steuergruppe
 - ◆ Projektkonzeption und -planung nach neuen Sachständen gemeinsam mit Protagonisten der Strategie-Projekte (A. Müller, A. Winkelmann, R. Witte, evtl. R. Stegen)
- (3) Abstimmungsgespräch mit BMFSFJ**
- (4) Strategiekonferenz des Forscher-Praktiker-Dialogs** (27.-29. Oktober 2008)
 - ◆ Offene Fachtagung (ca. 40 TN, 2 Übernachtungen, Beginn 12 Uhr, Ende 15 Uhr) mit neuen Interessenten (angesprochen werden sollen AdB, Sportjugend, AEJ, BDJ und andere große Jugendverbände sowie DJH und LKJ Sachsen-Anhalt)
 - Informationen und Bilanz zum FP-Dialog
 - Präsentation von Projektergebnissen
 - Künftige strategische Ausrichtung des FP-Dialogs
 - ◆ Konsultationstreffen 2008
 - Projektbilanz 2008
 - Planung der Initiativ- und Strategieprojekte 2009

Bilanz

Unter der Fragestellung
„Wie war's?“
wurde die Veranstaltung
bilanziert.
Mehrfachnennungen sind in
eckigen Klammern angegeben.

- ✓ Anregende und sachliche Diskussion [3x]
- ✓ Kompakte Diskussion mit einzelnen Vertiefungen (produktiv)
- ✓ Konstruktiv auch bei Kontroversen
- ✓ Hoch informativ
- ✓ Das Treffen war eine neue und gewinnbringende Erfahrung (Praxisrelevanz wurde herausgearbeitet)
- ✓ Für die Bilanzierung der Aktivitäten und Projekte stand ausreichend Zeit zur Verfügung
- ✓ Neuer strategischer Stellenwert des FP-Dialogs wurde deutlich
- ✓ Moderation war hilfreich
- ✓ Die Atmosphäre war gut [2x], wie immer
- ✓ Die FH als neuer Veranstaltungsort hat sich bewährt
- ☞ Eine Rückmeldung zu den vorab eingereichten Anträgen wäre wünschenswert
- ☞ Gesamtkonzeption und inhaltliche Verschränkung der Projekte deutlicher darstellen
- ☞ Mehr inhaltliche Diskussion neuer Projekte ermöglichen
- ☞ Teilnehmerkreis klären, weitere wichtige Akteure gezielt ansprechen